



Offener Brief

Kärnten darf nicht zum Testfall werden – es geht um die Zukunft der Kassenmedizin!

Klagenfurt am 29.07.2025
KAD Mag. Klaus Mitterdorfer
KAD-Stv. Mag. Monika Hasenbichler

Sehr geehrte Damen und Herren in politischen Verantwortungspositionen,
liebe Kärntnerinnen und Kärntner,

die **Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK)** hat sich **mit ihrer derzeitigen Vorgehensweise in Kärnten** auf einen nicht nachvollziehbaren Weg begeben – mit potenziellen Folgen für die medizinische Versorgung der Bevölkerung. Kärnten droht, zum Testfall dafür zu werden, **wie man ein solidarisches Gesundheitssystem systematisch schwächt und die Kassenmedizin ruiniert.**

Leistungen für Patientinnen und Patienten werden reduziert und gleichzeitig wird der Berufsstand der Kassenärztinnen und -ärzte durch inflationsbedingt sinkende Honorare inklusive der fehlenden Tarif- und Leistungsanpassung und ignorierten Bedarfsanalysen zunehmend demotiviert.

Wir sagen: Das lassen wir nicht zu! Die Kärntner Ärztekammer kündigt daher entschiedenen Widerstand gegen diesen Sparkurs an.

Wir stehen auf, um unsere Patientinnen und Patienten zu schützen und ein funktionierendes öffentliches Gesundheitssystem zu verteidigen. Denn was derzeit geschieht, ist nicht nur eine Geringschätzung ärztlicher Arbeit, sondern ein direkter Angriff auf die medizinische Versorgung all jener, die auf eine solidarische Kassenmedizin angewiesen sind.

Unsere Medizin ist wertvoll – aber wird nicht so bezahlt! Wir haben als Ärzteschaft über Jahre hinweg versucht, in konstruktiven Gesprächen mit der ÖGK Lösungen zu finden. Doch wir stoßen auf eine Mauer des Negierens und der Untätigkeit. Seit fünf Jahren hören wir leere Versprechungen, während die Versorgung der Kärntner Bevölkerung weiter leidet.

Daher leiten wir nun **konkrete Protestmaßnahmen** ein:

- Eine **umfassende Informationsoffensive** in unseren Ordinationen macht die Bevölkerung auf die drastischen Leistungseinschränkungen aufmerksam.
- **Streiks und weitere Maßnahmen** stehen im Raum, sollten unsere Warnungen weiterhin ignoriert werden.

Wir wissen: Auch die Patientinnen und Patienten werden davon betroffen sein. **Aber wir handeln nicht gegen Sie – sondern für Sie.** Denn wenn wir jetzt nicht handeln, wird das Kassensystem in Kärnten weiter ausgehöhlt – bis es irgendwann ganz kollabiert.

Wir appellieren an die **Verantwortung der Politik** und fordern die ÖGK und die politischen Entscheidungsträger auf, **umgehend im Rahmen von konstruktiven Verhandlungen zukunftsgerichtete Lösungen zu erzielen!**

Sonst bleibt uns nur der Weg des Widerstands – nicht aus Trotz, sondern aus der Verpflichtung für eine starke, gerechte und solidarische Kassenmedizin in Kärnten.

Freundliche Grüße

Dr. Wilhelm Kerber e.h.
Kurienobmann
Kurie niedergelassene Ärzte

Dr. Markus Opriessnig e.h.
Präsident